

Mittwoch, 19.07.2017 - FLZ - 277

Wirtschaftsschule macht international weiter

Für neues Projekt wurden europäische Fördergelder in Höhe von 25 635 Euro zugesagt

DINKELSBÜHL (pm/bi) - Die Dinkelsbühler Wirtschaftsschule kann ihre europäischen Bildungsaktivitäten im nächsten Unterrichtsjahr fortsetzen. Laut Oberstudienrat Konstantin Chytiris, der als Fremdsprachen-Fachbereichsvertreter an der Lernstätte das Projekt leitet, stünden der Schule dafür Fördergelder in Höhe von 25 635 Euro zu. Der entsprechende Bescheid sei jetzt eingegangen. Die Dinkelsbühler Einrichtung sei erneut die einzige Wirtschaftsschule in ganz Bayern, die eine derartige Förderung erhalte, so Chytiris.

Stellvertretender Schulleiter Andreas Wedler zeigt sich hochofret. Die Förderzusage ermögliche es der Wirtschaftsschule, ihre lange Tradition internationaler Aktivitäten weiterzuführen. Im vergangenen Schul-

jahr hatten Dinkelsbühler Wirtschaftsschüler im Rahmen eines Erasmus-Projekts nach Schweden und Italien fahren können, um dort einen Sportwettkampf zu organisieren und durchzuführen. Zudem pflegt die Bildungseinrichtung eine rege Schulpartnerschaft mit einer Schule auf Sardinien.

Das für 2017/18 geplante neue Projekt sehe eine Kooperation mit vier Partnerschulen in Griechenland (Lechaina), Spanien (Fuente Palmera, Cordoba), Polen (Kluczbork) und den Niederlanden (Eindhoven) vor, hieß es weiter. Projektziel sei die Entwicklung einer so genannten App, also eines Anwendungsprogramms für Smartphones, durch Schüler, die mit beteiligten Lehrern Lehrpläne verschiedener Fächer analysieren und entsprechende Quizfragen entwickeln sollen. Die Fragen würden

auf Deutsch und auf Englisch erstellt. Hierbei würden Elemente des neuen kompetenzorientierten Lehrplans und somit mathematische und sprachliche Fertigkeiten ebenso gefördert, wie Kenntnisse in der Informationstechnologie und in allgemeinbildenden Fächern. Das Förderprojekt umfasse auch Fahrten an die vier Partnerschulen.

Die Teilnehmerzahl sei pro Schule auf 20 Jugendliche der Jahrgangsstufen acht bis zehn beschränkt. Der Projektunterricht an der Schule werde wöchentlich am Nachmittag stattfinden. Alle Teilnehmer hätten die Gelegenheit, als Austauschschüler an einer der vier Fahrten ins Ausland teilzunehmen. Während einer internationalen Projektwoche in Dinkelsbühl werde jeder Teilnehmer einen Gast Schüler bei sich in der Familie aufnehmen.